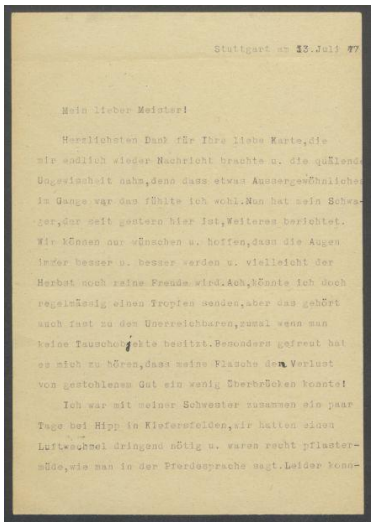
Brief von Julia Hauff an Georg Kolbe



Stuttgart am 13.Juli 47

Mein lieber Meister!

Herzlichsten Dank für Ihre liebe Karte,die mir endlich wieder Nachricht brachte u. die quälende Ungewißheit nahm,denn dass etwas Aussergewöhnliches im Gange war das fühlte ich wohl.Nun hat mein Schwester,der seit gestern hier ist,Weiteres berichtet. Wir können nur wünschen u. hoffen,dass die Augen immer besser u. besser werden u. vielleicht der Herbst noch reine Freude wird.Ach,könnte ich doch regelmässig einen Tropfen senden,aber das gehört auch fast zu den Unerreichbaren,zumal wenn man keine Tauschobjekte besitzt.Besonders gefreut hat es mich zu hören,dass meine Flasche den Verlust von gestohlenem Gut ein wenig überbrücken konnte!

Ich war mit meiner Schwester zusammen ein paar Tage bei Hipp in Kiefersfelden,wir hatten einen Luftwechsel dringend nötig u. waren recht pflastermüde,wie man in der Pferdesprache sagt.Leider konn-

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Julia Hauff
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	13.07.1947
Umfang	1 Brief, 1 Blatt masch., 1 Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Maria von Tiesenhausen, 2020 (vormals Nachlass Georg Kolbe, 1949)
Inventarnummer	GK.140.6
Rechte	Public Domain Mark 1.0